

Portrait: Geistl. Rat und Dekan Paul Dendorfer

Paul Dendorfer war von 1889 bis 1931 Pfarrer in Köfering

Geistl. Rat Paul Dendorfer stammt aus Enklarn, Bezirksamt Cham. Dendorfer war Kooperator in der Expositur Ehrenfeld, Bezirksamt Amberg. Er war der Nachfolger von Pfarrer Johann Baptist Scharf.



Am 8. August 1889 stellte Graf von Lerchenfeld die Präsentationsurkunde aus. Durch Dekret des Hochw. Herrn Bischof von Regensburg wurde Pfarrer Paul Dendorfer am 18. Sept. 1889 zum Pfarrer von Köfering und dem Benefizium Scheuer ernannt. Von der Regierung der Oberpfalz liegt folgendes Schreiben vom 29. August 1889 vor: **Betreff:** „Wiedereinsetzung der Pfarrei Köfering“. Wir beehren uns, den schätzbarstem bischöflichen Ordinariat ergebenst mitzuteilen, daß wir mit Entschliebung vom Heutigen der Präsentation des Priesters Paul Dendorfer, Expositus in Ehrenfeld, auf die Pfarrei Köfering und das damit vereinigte Benefizium Scheuer die Landesherrliche Genehmigung erteilt haben.

Gezeichnet: Königlicher Regierungspräsident, Ziegler.

Die Einführung erfolgte am 6. Oktober 1889 durch Dekan Johann Scharf, Alteglofsheim.

Sein Wirken in der Pfarrei Köfering:

Im Jahre 1885 wurde die Pfarrkirche St. Michael renoviert, ein neuer Hochaltar wurde aufgestellt. Am 20.9.1890 ließ Pfarrer Dendorfer einen neuen Kreuzweg in der Kirche anbringen, die Kosten beliefen sich auf 1250 RM. Bei einer Modernisierung der Kirche wurde der Kreuzweg entfernt. Nach längerer Lagerung fanden die Kreuzwegstationen in Niedertraubling eine neue Bleibe. Genau so wurde auch der Hochaltar ausgelagert und später in der Niedertraublinger Kirche eingebaut.

Am 14.03.1893 gründete Paul Dendorfer den Verein der Heiligen Familie, der bereits 2 Monate später 61 Mitglieder zählte. Am 12.10.1915 gründete er den III. Orden, am 03.04.1917 die Armenseelenbruderschaft, am 12.01.1922 folgte die Gründung des Vereins vom Hinscheiden des Hl. Josef. 1930 war Dendorfer auch Mitbegründer und Vorstand des kath. Burschenvereins Köfering. Die alte Schule, die einst direkt an der Kirche angebaut war, wurde wegen Baufälligkeit abgerissen. In diese Zeitepoche fällt auch die Erweiterung des kirchlichen Friedhofes an der Südwestseite der Kirche. Die Einpfarung der Anwesen Heimler und Scheuermühle, früher Moosmühle genannt, wurde auf Betreiben von Pfarrer Dendorfer genehmigt. Am 20.03.1928 wurde das Bahnhofsgelände zu Köfering eingepfarrt.

Anfang der zwanziger Jahre wurde Pfarrer Paul Dendorfer zum Dekan des Dekanats Alteglofsheim ernannt.

Der Bischof genehmigte im Februar 1930 einen Zuschuss für den Kirchenumbau, der 21.500 Reichsmark kostete. Für die Finanzierung waren bereits 12.000 RM vorhanden. Der Rest wurde finanziert durch eine Kirchensammlung, 3.000 RM von der Diözese und 7.000 RM Darlehen.

Durch den Umbau wurde die Kirche nicht nur vergrößert, sondern auch verändert: der vordere spitze Kirchturm wurde bis auf das Grundfest abgetragen und ein neuer Kirchturm mit einem Zwiebelturm wurde an der Ostseite der Kirche neu aufgezogen.



Pfarrkirche St. Michael um 1930



Kindergarten der Geburtsjahrgänge 1905 bis 1914

Die Gruppenaufnahme zeigt Köferinger Kinder, aufgenommen etwa 1917, es zeigt von **hinten links: Pfarrer Paul Dendorfer**, Kamseder Maria, Heller, Zierer Anna, Listl Anna, Hildebrand- Schuppert, Hildebrand Klara, Bauer Johann, Plattner Ottilie, Oberin Schwester Fausta, **Zweite Reihe:** Sperl Anna mit Kind, Pöschl, Listl Ingo, Renz Thomas, Schuster Karl, Schuster Josef, Plattner Betty, Schwester Hademunda, **Dritte Reihe:** Schwester Erasma, Niedermeier Josef, Hofmann Josef, Listl Johann, Zierer Georg, Blabl Max, Plattner Maria, **Vierte Reihe:** Thum Eugenie, Niedermeier Max, Niedermeier Helene verh. Gassner, Hildebrand Albert, Bauer Wolfgang, verh. Thoma, Zirzelmeier Elsa, **Fünfte Reihe:** Markl Albert, Gangl Frieda, Gangl Klara verh. Brombierstäudl, Hofmann Johann, Bauer Ludwig, Robl Leonhard, Robl Johann, Schuster Maria, verh. Johansen, Auer Rosa, Hildebrand Rosa verh. Witzmann, Weiß Lotte, Markl Heinrich, Schuster Anna, **Sechste Reihe sitzend:** Heimler Georg im Kinderwagen, Heimler H. Heimler Josef, Zach, Zach Paula, Zach Rupert, Markl Gertrud, Schottenloher.



Kirche um 1975



Kirche Köfering 1991



Möglicherweise die letzte Aufnahme 1931 mit Pfarrer Paul Dendorfer und die Köferinger Burschenschaft.

Von links unten: **Pfarrer Paul Dendorfer**, Paula Buchhauser (Schuster), Bauer Amalie, Schuster Maria, Zirzemeier Elsa, **Pfarrer Johann Zollner**,
zweite Reihe: Dietl Jakob, Stockmeier Hans, Kammermeier Anton, Vilsmeier Rudi., Hofmann Josef, Listl Josef, Gewalt Simon, Hildebrand Albert, Böhm Hans.

Dritte Reihe: Eichinger, ? , ? , ? , Schuster Sebastian, Gangl Paul, Wolf Peter, Robl Hans, Schuster Karl,

Vierte Reihe: Hofmann Hans, Niedermeier Max, Gleixner Rupert, Niedermeier Josef, Listl Hugo, Rab Rudolf, Heimler Georg, ? , Bauer Otto, Robl Hartl.

Herzlichen Dank an Frau Markl für die Namensaufstellung zum Kindergartenbild.



Todesanzeige im Regensburger Tagesanzeiger

Festzug beim Burschenfest 1931

76-jährig wurde aufgrund Krankheit Geistl. Rat Dendorfer am 1. August 1931 von Kooperator Blas in Köfering abgelöst. Den wohlverdienten Ruhestand verbrachte Paul Dendorfer bei Regensburger Verwandten in der Galgenbergerstraße. Pfarrer Geistl. Rat und Dekan a. D. Paul Dendorfer verstarb am 4. April 1932 in Regensburg, wo er auch beerdigt wurde.

Wenn jemand zu den Bildern noch ergänzende Nachträge machen kann, bitte ich um Kontaktaufnahme.

**Herbert Winkler
Ortsheimatpfleger Köfering 2006**